

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

PRESSESPRECHERIN | MEDIEN UND DIGITALES



Stiftung Frauenkirche Dresden – Georg-Treu-Platz 3 – 01067 Dresden

Grit Jandura
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
Tel. (0351) 656 06 120
presse@frauenkirche-dresden.de

Gemeinsame Pressemitteilung der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. | 29. Januar 2024

Gedenken und Demokratie gestalten

Der 13. Februar ist für viele Dresdner*innen ein Tag des mahnenden Erinnerns. Angesichts des Erstarkens rechtspopulistischer Strömungen und mit Blick auf die anstehenden Wahlen verbindet die Frauenkirche das Gedenken an die Zerstörung Dresdens 1945 mit einem Aufruf zur Stärkung unserer Demokratie im Jetzt und Hier.

Mit verschiedenen Angeboten bringt sich die Frauenkirche in das stadtweite Gedenken zum 13. Februar ein. Dabei setzt sie auf ein klares Bekenntnis zur Demokratie und den Werten einer pluralistischen Gesellschaft. »Die Bomben, die vor 79 Jahren über Dresden niedergingen, sind eben nicht einfach vom Himmel gefallen. Sie waren die Konsequenz eines Ungeistes, der sich vor 90 Jahren in Deutschland durchsetzte«, so die Stiftungsgeschäftsführenden Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt und Maria Noth. »Weil es zu wenige Demokrat*innen gab, die sich wehrhaft für die erste deutsche Demokratie und gegen die Nazis einsetzten, nahm das Unheil seinen Ausgang, das Deutschland über die Welt und über sich selbst gebracht hat – am 13. Februar 1945 auch über Dresden. Daran gilt es zu erinnern und zugleich unsere heutige Demokratie zu schützen.«

In Wort, Klang und Stille

Bereits am 10. Februar erklingt mit Gabriel Faurés »Requiem« ein ergreifendes Chorwerk – vom »menschlichen Vertrauen in die Ewigkeit beherrscht«, wie es der Komponist einst beschrieb. Unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert musizieren Catalina Bertucci (Sopran), Thomas Laske (Bariton), Chor und Kammerchor der Frauenkirche und die Jenaer Philharmonie.

Am Dresdner Gedenktag selbst lädt die Frauenkirche mittags 12 Uhr und abends zu Friedensandachten ein; letztere beginnt im Anschluss an die Menschenkette. Von 16 bis 22 Uhr ermöglicht die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. ein Stilles Gedenken auf dem Neumarkt. Kerzen können aufgestellt werden und es ist Raum für Gespräche und Begegnungen, aber auch für schweigendes Erinnern.

Vorsitzender des Stiftungsrates
Joachim Hoof

Geschäftsführung
Pfarrer Markus Engelhardt
Maria Noth

Kontakt:
Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 656 06 100

stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Geschäftskonto Commerzbank AG
IBAN: DE 29 8508 0000 0456 7717 00
BIC: DRES DE FF 850

Spendenkonto Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

18.15 Uhr beginnt gegenüber der Synagoge der ebenso durch die Fördergesellschaft organisierte »Dresdner Gedenkweg – unterwegs zur Versöhnung«. Er ergänzt inhaltlich die Menschenkette. Es wirken u. a. Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Ludwig Güttler, Oberlandeskirchenrat i.R. Harald Bretschneider, Pfarrerin Ulrike Birkner-Kettenacker und Dresdner Schüler*innen mit. An acht ausgewählten Orten, darunter die Synagoge, die Trümmerfrau vor dem Rathaus und der DenkRaum Sophienkirche tragen sie Texte vor, die Ursachen und Folgen von Krieg und Zerstörung sowie von politischem Machtmissbrauch thematisieren. Otto Stolberg-Stolberg, Vorsitzender der Fördergesellschaft der Frauenkirche, begrüßt insbesondere die Mitwirkung der jungen Generation. »Wir freuen uns, dass auch junge Menschen den lebendigen und interessiert angenommenen Gedenkweg mitgestalten.«

21.45 Uhr stimmen die acht Glocken der Frauenkirche in das stadtweite Geläut ein.

Aus der »Nacht der Stille« wird die »Nacht der Stimmen«

In einer Zeit, die in Osteuropa und Nahost durch Kriege geprägt ist und in der hierzulande die Werte unserer Gesellschaft unverhohlen verunglimpft werden, reicht ein stilles Erinnern allein jedoch nicht aus. Daher öffnet die Frauenkirche ab 22 Uhr ihre Türen zu einer »Nacht der Stimmen«. Vertreter*innen der Stadtgesellschaft berichten, wie sie sich konkret für Demokratie einsetzen. Sie tun dies inmitten des eigens gestalteten Kirchraums, der die Pfeiler der Demokratie mit Aufstellern und Bannern hervorhebt.

Die »Nacht der Stimmen« versteht sich dabei als Fortschreibung der traditionellen »Nacht der Stille«, die es seit mehr als zwei Jahrzehnten in der Frauenkirche gibt. Friedensreferent Andreas Dieterich erklärt dazu: »Wer dieses Angebot schon einmal in der Frauenkirche erlebt hat, weiß, dass Stille hier immer schon in Wort und Musik gestaltet war, dass sich das Gedenken in die Gegenwart und Zukunft richtete und mit einem Bekenntnis zur eigenen Verantwortung für ein friedliches Miteinander einherging. So war es in den Vorjahren und so ist es im Jahr 2024. In diesem Jahr richten wir überdies den Fokus auf unser gemeinsames demokratisches Miteinander.«

Die begleitende Banner-Installation verbleibt bis zum 3. März im Kirchraum. Sie ergänzt das Außenbanner »Wir haben die Wahl«, das an der Fassade der Frauenkirche auf das Wertefundament unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung verweist.

--

Terminhinweise

Sa 10.02. 19:30 **Erinnern – Versöhnen – Zukunft gestalten**
César Franck Sinfonie d-Moll
Gabriel Fauré Requiem op. 48
Sopran Catalina Bertucci | Bariton Thomas Laske
Kammerchor der Frauenkirche | Chor der Frauenkirche
Jenaer Philharmonie | Leitung Frauenkirchenkantor Matthias Grünert
Hauptraum | 17 | 24 | 31 | 45 €

Vorsitzender des Stiftungsrates
Joachim Hoof

Geschäftsführung
Pfarrer Markus Engelhardt
Maria Noth

Kontakt:
Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 656 06 100

stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Geschäftskonto Commerzbank AG
IBAN: DE 29 8508 0000 0456 7717 00
BIC: DRES DE FF 850

Spendenkonto Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

Die 13.02.	12:00	Friedenswort & Orgelklang
	16:00-22:00	Stilles Gedenken vor der Frauenkirche*
		Im Anschluss an die Menschenkette
	18:10	Friedenswort & Orgelklang
	18:15	Dresdner Gedenkweg – Unterwegs zur Versöhnung*
		Treff Gedenkstele Hasenberg
	21:45	Geläut
	22:00	Nacht der Stimmen
		»Wir haben die Wahl«
		Vertreter*innen der Stadtgesellschaft sprechen über ihr Engagement für Demokratie musikalische Rahmung durch den Chor der Frauenkirche gestalteter Kirchraum zu den »Pfeilern der Demokratie«
		<i>Hauptraum, Eintritt frei</i>

* Angebot der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

--

Mit der »Nacht der Stimmen« hörbar werden

Statement zum 13. Februar 2024

*Der 13. Februar ist ein Datum, das die Dresdner*innen heute – 79 Jahre später – emotional weiterhin tief berührt. In diesem Jahr halten auch die schlimmen aktuellen Kriege, z. B. in Osteuropa und Nahost, unsere kollektiven Erinnerungen wach. Hinzu kommt das Erstarken der AfD und die Vereinnahmung dieses Tages zu einer Kampfansage gegen die liberale westliche Demokratie und ihre offene Gesellschaft.*

*Als ein Gotteshaus, dessen Geschichte von Glück und Elend deutscher Geschichte, von menschlicher Schuld und Gottes Barmherzigkeit erzählen, wollen wir uns zum 13. Februar, in diesem Jahr zukunftsweisender Wahlen in Sachsen, den historischen Zusammenhang bewusst machen. Die Bomben, die vor 79 Jahren über Dresden niedergingen, sind nicht einfach „vom Himmel gefallen“. Sie waren die Konsequenz daraus, dass es zu wenige Demokrat*innen gab, die sich wehrhaft für die erste deutsche Demokratie, für die bedrohte Republik und gegen die Nazis einsetzten. Mit der „Machtergreifung“ 1933 nahm das Unheil seinen Ausgang, das Deutschland über die Welt und über sich selbst gebracht hat. Am 13. Februar 1945 auch über Dresden.*

*„Nie wieder!“ ist seit Jahrzehnten der Grundakkord des 13. Februar als Dresdner Trauer-, Mahn- und Gedenktag. Heute präzisieren wir ihn: Nie wieder ist jetzt! Das gilt nicht nur für den Hass gegen Jüdinnen und Juden, der sich überall in Deutschland seit Monaten ungeniert breit macht. Es gilt auch für die echte Bedrohung, der unsere offene, demokratische Gesellschaft derzeit ausgesetzt ist. Inzwischen ist bekannt geworden, dass die Partei, die nicht nur in Sachsen die populärste ist, ein „ethnisch homogenes“ Deutschland schaffen und Millionen Menschen, die unser demokratisches Land mit der Vielfalt ihrer kulturellen, religiösen und sexuellen Identitäten tragen, deportieren will. Wir brauchen zum 13. Februar 2024 ein couragiertes Bekenntnis aller Demokrat*innen zu unserem pluralen Gemeinwesen und seiner Verfassung, die aus dem Geist des jüdisch-christlichen Menschenbildes geschaffen wurde.*

Vorsitzender des Stiftungsrates
Joachim Hoof

Geschäftsführung
Pfarrer Markus Engelhardt
Maria Noth

Kontakt:
Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 656 06 100

stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Geschäftskonto Commerzbank AG
IBAN: DE 29 8508 0000 0456 7717 00
BIC: DRES DE FF 850

Spendenkonto Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

*Die Frauenkirche ist ein Ort, in dem Menschen aller Ethnien, Religionen und Kulturen willkommen sind. Wir verwahren uns entschieden gegen ihre Vereinnahmung durch rechtspopulistische Kreise zu einem „Symbol nationaler und Dresdner Größe“. Die Frauenkirche ist von ihrem Ursprung her und bleibt eine offene Bürgerkirche. In diesem Geist ist ihr Wiederaufbau von Dresdner Bürger*innen initiiert worden. Das Motto dieser Initiative war: Brücken bauen – Versöhnung leben – Glauben stärken. Das Ja zu diesem Dreiklang schließt ein klares Nein zu allen Versuchen ein, Brücken abzurechen, Versöhnung zu unterwandern, den Glauben zu schmähern. Beides, dieses Ja und dieses Nein, wollen wir am Abend des 13. Februar in der Frauenkirche durch die »Nacht der Stimmen« hörbar machen. Denn: Nie wieder ist jetzt!*

Maria Noth & Pfarrer Markus Engelhardt
Geschäftsführung der Stiftung Frauenkirche Dresden

Vorsitzender des Stiftungsrates
Joachim Hoof

Geschäftsführung
Pfarrer Markus Engelhardt
Maria Noth

Kontakt:
Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 656 06 100

stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

Geschäftskonto Commerzbank AG
IBAN: DE 29 8508 0000 0456 7717 00
BIC: DRES DE FF 850

Spendenkonto Commerzbank AG
IBAN: DE 60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850